

Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 11.12.2023

Drucksache Nr. 162/2023 öffentlich

Aussprache zur Verwendung der Marketingmittel im ÖPNV - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Anlagen: keine
Gäste: keine

Sachverhalt:

Mit E-Mail vom 29.11.2023 hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, das Thema „Aussprache zur Verwendung der Marketingmittel im ÖPNV“ für die nächste Sitzung dieses Ausschusses vorzusehen. Daher war die Verwaltung gehalten, diesen Verhandlungsgegenstand gem. § 29 Abs. 1 Satz 4 LKrO auf die Tagesordnung zu nehmen.

Im Haushalt des Landkreises ist seit diesem Haushaltsjahr unter dem Produktsachkonto 5470010000.43182335 ein Betrag von 50.000 € für Marketingzwecke veranschlagt. Dieser Betrag ist auch im Entwurf des Haushaltsplans für 2024 eingeplant.

Die Marketingaktivitäten für den ÖPNV teilen sich der Verkehrsverbund und die Aufgabenträger. Ersterer ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit in Fragen des Tarifs und des Ticketvertriebs. Die Werbung für das Verkehrsangebot führen die Landkreise in eigener Regie und auf eigene Kosten durch. Darauf hatten sich die Landkreise verständigt, weil sowohl ihre Verkehrsangebote als auch das Marketing hierfür sehr unterschiedlich ausgestaltet waren und sind.

Die Verwaltung hat sich für das Jahr 2023 dafür entschieden, zunächst den Fokus auf Werbung auf den Fahrzeugen zu legen. Hier sind zwischenzeitlich insgesamt 13 Busse mit Werbung beklebt, davon 6 mit dem Quellenland-Motiv und 7 mit Move-Werbung. Damit sind in jedem Verkehrsbereich Fahrzeuge mit diesen beiden Motiven im Einsatz. Im Rahmen der Verkehrsverträge hat sich die Verwaltung das Recht einräumen lassen, in jedem Verkehrsgebiet ohne zusätzliche Kosten einen Bus mit Werbung zu versehen. Für die übrigen 7 Busse fallen ab kommendem Jahr Mietkosten in Gesamthöhe von rund 41.000 € an.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung macht sich intensive Gedanken über die künftige Vermarktung des deutlich ausgebauten ÖPNV-Angebotes. Dies erfolgt auch in Abstimmung mit unserer Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit. Wichtig ist uns dabei, dass die verbleibenden Mittel eine möglichst nachhaltige Werbung ermöglichen und kein „Strohfeuer“ darstellen. Aktuell planen wir die Erstellung eines Video-Films für die Social-Media-Kanäle des Landkreises und etwaige Werbeschaltungen auf Online-Plattformen. Darüber hinaus prüfen wir auch die Schaltung von Werbung im Radio (Radio Neckarburg). Wir sind der Auffassung, dass man mit diesen Aktivitäten breite potentielle ÖPNV-Nutzergruppen mit vertretbarem finanziellen Aufwand erreichen kann.

Der Verwaltung ist bewusst, dass das deutlich ausgebaute Verkehrsangebot des regionalen Busverkehrs im Landkreis auch entsprechend beworben werden muss. Zudem strebt sie gemeinsame Aktivitäten mit dem Verbund und den Nachbarlandkreisen an. Perspektivisch strebt die Verwaltung eine Erhöhung des Marketingansatzes an, hat aber wegen der schwierigen Haushaltssituation auf eine Erhöhung für 2024 bislang verzichtet.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss wird um Aussprache gebeten.